UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen
sehr geehrter Herr Beigeordneter Dahlmanns,
verehrte Ratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

heute Abend gibt es gleich zwei Premieren. Zum einen halte ich meine erste Haushaltsrede, zum anderen verabschieden wir heute den ersten Haushalt nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (kurz: NKF).

Bevor ich Ihnen die Sicht der UB-Fraktion Gangelt und auch meine Meinung zum Haushalt 2009 erläutere, möchte ich im Namen der UB-Fraktion der Verwaltung für die Erstellung des komplexen Zahlenwerkes und den Erläuterungen bei der Haushaltsbesprechung am 17.03.2009 danken.

Seit dem 01. Januar 2009 gilt für alle Kommunen das NKF. Das seit 1974 für Städte und Gemeinden gültige Haushaltssystem, die Kameralistik, gehört seitdem der Vergangenheit an. Nunmehr sind die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten kaufmännischen Buchführung zu erfassen und es sind Jahresabschlüsse aufzustellen. Viele Ratsmitglieder werden sich im alten Haushaltsrecht mit seinen vielen Haushaltsstellen besser zurechtgefunden haben als im neuen NKF-Haushalt. Ein von der UB-Fraktion Gangelt gestellter Antrag auf NKF-Schulung für Ratsmitglieder wurde vor den diesjährigen Haushaltsbesprechungen leider mehrheitlich von den anderen Fraktionen abgelehnt, da diese offensichtlich keinen Bedarf für eine externe Schulung des kaufmännischen Rechnungswesens hatten.

UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

An dieser Stelle drängt sich die Frage auf, was wird durch das NKF besser bzw. was ändert sich durch das NKF?

NKF bringt nicht mehr Geld! NKF ist ein neues Buchungs- und Haushaltssystem. Gegenüber dem bisherigen kameralistischen Haushaltsrecht hat das NKF wesentliche Vorteile.

NKF ermöglicht durch die Bilanz einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde.

Außerdem soll die Finanzpolitik der Gemeinde auf das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit ausgerichtet sein. Hierzu ist es erforderlich, dass der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode (dargestellt in Form der Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt wird, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten.

Ziel der Landesregierung war es aber auch, die Steuerungsfähigkeit der Kommune zu verbessern. Ferner wird die von uns seit Jahren geforderte Transparenz durch die Einführung des NKF realisiert. Das heißt, wir sind jetzt in der Lage, Bürgerinnen und Bürger unsere Politik näher zu bringen und in Entscheidungsprozesse einzubinden. Auch unser Handeln als Ratsmitglied wird künftig zeigen, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen haben werden – und zwar nicht nur im Moment der Entscheidung, sondern auch in den Folgejahren.

UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wurde die Einführung des NKF in der Gemeinde Gangelt umgesetzt?

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass das erste Quartal des neuen Haushaltsjahres fast vorbei ist und die Haushaltssatzung noch nicht verabschiedet wurde. Sofern dies mit der Umstellung auf das neue Haushaltssystem begründet wird, kann ich das nicht nachvollziehen, da dieser Umstellungszeitpunkt der Verwaltung bereits seit vier Jahren bekannt war.
Des Weiteren möchte ich anmerken, dass das neue Zahlenwerk noch von einigen kleinen „Schönheitsfehlern“ geprägt ist. Die mit dem Haushaltsentwurf vorgelegte Eröffnungsbilanz wird als „vorläufig“ bezeichnet und nach Auskunft der Verwaltung ist die Erstellung noch nicht endgültig abgeschlossen. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz soll in der zweiten Jahreshälfte 2009 durch den Wirtschaftsprüfer erfolgen.

Weiterhin sind die bilanziellen Abschreibungen für die in den Jahren 2009 bis 2012 geplanten Baumaßnahmen (Volumen ca. 11 Mio. €) und für die Anschaffung von beweglichem Vermögen (Volumen ca. 900 T€) im Ergebnisplan 2009 nur teilweise und in der mittelfristigen Planung für die Jahre 2010 bis 2012 gar nicht berücksichtigt.

Ebenso fand die wegen der im Jahr 2008 drastisch gestiegenen Rohstoffkosten drohende Explosion der Betriebskosten für die kommunalen Gebäude keine Berücksichtigung im Haushaltsentwurf.

UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Als letztes Beispiel, das den vorläufigen Charakter des Zahlenwerkes aufzeigen soll, möchte ich die Nichtberücksichtigung der in 2008 geleisteten Mietvorauszahlung für den Neubau des Bauhofes/ Feuerwehr in der Eröffnungsbilanz nennen.
Laut Pressemitteilung des Kämmerers Gerd Dahlmanns wurden 1,5 Mio. € an die EGG Entwicklungsgesellschaft GmbH gezahlt (Quelle: Westkurier vom 11.03.2009). Grundlage für diese Zahlung war der durch den Haupt- und Finanzausschuss im Juni 2008 in einer **nichtöffentlichen** Sitzung einstimmig beschlossene Mietvertrag zwischen der EGG und der Gemeinde Gangelt (Drucksache VIII/0548).
Nach der Handreichung für Kommunen (3. Auflage) sind von der Gemeinde vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz geleistete Ausgaben, die Aufwand (Mietaufwand) für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen, in der gemeindlichen Eröffnungsbilanz als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren.

Die aufgezählten Beispiele führen im Ergebnis zu einer Erhöhung des im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Wie wirkt sich denn das NKF auf den Haushalt der Gemeinde Gangelt aus?

Der zu erwartende Verlust für 2009 im ersten NKF-Haushalt beträgt ca. 820 T€. Nach den vorangegangenen Jahren, in denen zum Teil beachtliche Überschüsse erzielt wurden, ist das negative Ergebnis zuallererst auf die Umstellung des

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080
heinzhuben@freenet.de

Haushaltssystems zurückzuführen. Die bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wirken sich per Saldo mit ca. 1,3 Mio. € aus. Die Zuführungen zur Rückstellung bzw. die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verschlechtern das Ergebnis um weitere 190 T€. Somit wird das Jahresergebnis insgesamt um ca. 1,5 Mio. € belastet, die im laufenden Haushalt nicht durch entsprechende Erträge abgedeckt sind und erst „verdient“ werden müssen.

Mit der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage, die nach der vorläufigen Eröffnungsbilanz ca. 4 Mio. € beträgt, gilt der Haushalt 2009 formal als ausgeglichen. In der mittelfristigen Ergebnisplanung wird in den Jahren 2010 und 2011 noch mit leichten Verlusten gerechnet und im Jahr 2012 soll bereits ein Überschuss erzielt werden, so dass die Finanzpolitik der Gemeinde auf das eingangs geschilderte Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit ausgerichtet ist.
Hierfür spricht auch die mittelfristige Finanzplanung, nach der eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen ist und die Schulden bis zum Jahr 2012 auf ca. 1,8 Mio. € abgebaut werden sollen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heute zu beschließende Haushalt der Gemeinde Gangelt ist zumindest für die drei folgenden Quartale in die Zukunft gerichtet und beruht auf Annahmen und Erwartungen. Ob dieser Haushalt auch so umgesetzt werden kann, ist wegen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise nicht abschätzbar, da die Einnahmen der Gemeinde zum großen Teil von Faktoren abhängig sind, die von uns nicht

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080
heinzhuben@freenet.de

beeinflusst werden können. Ob die Gewerbesteuereinnahmen – wie im Haushaltsentwurf 2009 geplant – tatsächlich um 21 % im Vergleich zum Vorjahr sinken werden, bleibt abzuwarten.

Die Einflussnahme auf der Ausgabenseite ist ebenfalls begrenzt. Die meisten Ausgaben sind fix oder gesetzlich vorgeschrieben. So zum Beispiel sind die Transferaufwendungen mit über 45 % die größte Ausgabenposition. Fast jeder zweite Euro ist somit schon „verplant“ bzw. weg! In den Transferaufwendungen ist die Kreisumlage mit ca. 6,3 Mio. € enthalten. Ein Vergleich der voraussichtlichen Steuereinnahmen von ca. 6,4 Mio. € mit der Kreisumlage zeigt, dass die Gemeinde Gangelt fast die gesamten Steuereinnahmen an den Kreis abführt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Kreisumlage um 410 T€ gestiegen und künftig ist zu befürchten, dass diese wegen des Anstiegs der Ausgaben im Sozialbereich noch höher ausfallen wird. Hier sollten die politischen Vertreter des Kreistages in die Pflicht genommen werden, insbesondere die Investitionspolitik und den Stellenplan mit Augenmaß zu handhaben, um die Verschuldung zu begrenzen bzw. zu reduzieren. Zu erwähnen ist hier vor allem, dass der Personalaufwand des Kreises Heinsberg im Zeitraum 2007 bis 2009 von 30,9 Mio. € um 4,3 Mio. € auf 35,1 Mio. € angestiegen ist. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Bediensteten von 630 auf 649 gestiegen. Letztlich werden diese Kosten auf die Kommunen umgelegt, die dadurch in ihren Handlungsspielräumen immer weiter eingeengt werden.

UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Kommen wir nun zu einem verlustträchtigen Aushängeschild in der Gemeinde Gangelt – dem Wohnmobilabstellplatz!

Die ab April 2009 angehobenen Gebühren (von vier auf fünf Euro in der Woche und von acht auf neun Euro am Wochenende) können in keinster Weise das Defizit ausgleichen. Selbst in der Tagespresse berichten Wohnmobillisten darüber, dass die Gebühren auch nach der Erhöhung immer noch deutlich billiger als der Durchschnitt sind und die Leistungen, die man für das Geld geboten bekommt, weit darüber liegen (Quelle: Geilenkirchener Zeitung vom 12.03.2009).

Die Überprüfung der 30 Top-Wohnmobilplätze in Deutschland hat ergeben, dass durchschnittlich 15,00 € je Abstellplatz zzgl. Strom, Wasser, Kurtaxe und Müll zu entrichten sind. Betrachtet man die Gebühren des Gangelter Wohnmobilabstellplatzes, mit denen auch sämtliche Nebenkosten abgedeckt sind, dann subventioniert jeder volljährige Gangelter Bürger diesen Platz mit 50,00 € im Jahr. Dies wird umso deutlicher, wenn man den durch die Heizgeräte der Wohnmobillisten verursachten Stromverbrauch im Winter 2008 / 2009 heranzieht. Hier fordern wir ein schnellstmögliches Umdenken und eine verursachergerechte Weiterbelastung der Kosten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den vorgenannten Gründen ist es unsere Aufgabe als Ratsmitglied, künftige Maßnahmen mit Vorsicht und Augenmaß anzugehen und die Ausgaben in die richtige Richtung zu steuern.

UB

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben
Gangilusstr. 14
52538 Gangelt
Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Die UB-Fraktion Gangelt wird heute dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Heinz Huben, Fraktionsvorsitzender